



Vater mit zwei seiner (Pflege-) Kinder in Rehetobel.

59 PFLEGEKINDER FINDEN MIT IHREN PFLEGEFAMILIEN EINE UNTERKUNFT IN DER SCHWEIZ

Ende März konnten 40 Pflegekinder und deren Pflegefamilien vom Verein tipiti aus der Ukraine evakuiert und in Rehetobel (AR) untergebracht werden. Dank der grosszügigen Unterstützung der Spenderinnen und Spender von SOS-Kinderdorf Schweiz konnte das Projekt auf die Westschweiz ausgeweitet werden.

So konnten zusätzlich drei Pflegefamilien mit 19 Pflegekindern sowie sechs eigenen Kindern in Gilly (VD) untergebracht werden.

Die Kinder erhalten psychologische Betreuung, Unterstützung im Alltag und in der schulischen Ausbildung. Ziel ist es, die Familien möglichst schnell zu integrieren.

Wir bedanken uns für Ihre grosszügige Unterstützung. Mit Ihrer Hilfe werden alle Massnahmen auch weiterhin vorangetrieben, um den betroffenen Kindern und deren Familien zu helfen.

WIE WIR HELFEN

Wir sind auf allen Kontinenten für Kinder in Not aktiv. Mit 541 Kinderdörfern weltweit in 136 Ländern und auf 5 Kontinenten. Ein Engagement, für das wir uns seit 1949 einsetzen. Dank Ihrer Unterstützung ermöglichen wir Kindern eine selbstbestimmte Zukunft. Ihre Spende leistet zudem einen Beitrag zur Erreichung der globalen Ziele in der Entwicklungsarbeit (SDG's), für die sich SOS-Kinderdorf als ZEWo-zertifizierte Non Profit Organisation einsetzt.



Stiftung SOS-Kinderdorf Schweiz
Looslistrasse 15
3027 Bern

www.sos-kinderdorf.ch
IBAN: CH 20 0900 0000 3003 1935 2
PC 30-31935-2



Nothilfe-Report Krieg in der Ukraine

ZWISCHENREPORT ZUR NOTHILFE IN DER UKRAINE

Aktuelle Situation

Krieg in der Ukraine:

- Der Krieg zerstört das Leben von Millionen von Kindern, verletzt massiv ihre Menschenrechte und reisst Familien auseinander.
- Der Kriegsausbruch Ende Februar 2022 löste eine gigantische Flüchtlingswelle aus.
- Mittel- und langfristig wird der Krieg globale Auswirkungen vor allem auf Länder haben, die auf die Unterstützung aus Importen aus der Ukraine (Getreide, etc.) angewiesen sind.
- SOS-Kinderdorf hilft lokal als auch regional und in den Nachbarländern Kindern und Familien aus der Ukraine.



Ukrainische Pflegefamilie in Gilly.

Der Krieg in der Ukraine hat weiterhin verheerende Auswirkungen auf Millionen von Kindern und Familien. Mehr als drei Monate nach Beginn der Kämpfe ist die zivile Infrastruktur des Landes in grossem Umfang zerstört. Die Bereitstellung der wichtigsten öffentlichen Dienste ist zusammengebrochen. Mindestens 24 Millionen Menschen sind auf humanitäre Hilfe angewiesen. In belagerten Gebieten wurde der Zugang zu Nahrungsmitteln, Wasser, Heizung und Strom sowie zu anderen wichtigen Dienstleistungen verwehrt.

In den letzten drei Monaten haben über 6,8 Millionen Menschen die Grenzen überquert und Zuflucht in den Nachbarländern gesucht. Mehr als acht Millionen sind nach wie vor Binnenvertriebene innerhalb der Ukraine.

Millionen von Kindern sind täglich vom Krieg betroffen, der sich sowohl unmittelbar als auch langfristig auf ihr Wohlergehen und ihre Entwicklung auswirkt. Kinder die Besonders betroffen sind Kinder, die in Heimen ohne elterliche Fürsorge oder in Internaten leben, unbegleitete und von ihren Eltern getrennte Kinder sowie Kinder mit Behinderungen. Bislang benötigen 2,2 Millionen dieser Kinder besonderen Schutz und 3,3 Millionen Zugang zu Schulbildung. Durch die Vertreibung hat sich auch das Risiko für Frauen und Kinder, geschlechtsspezifische Gewalt, Missbrauch, psychologische Traumata, Menschenhandel und Familientrennung zu erleiden, exponentiell erhöht.

WAS BEWIRKT IHRE UNTERSTÜTZUNG?

Insgesamt wurden 6'465 Kinder evakuiert oder aus gefährlichen Gebieten umgesiedelt.

Unterstützung von Binnenflüchtlings in Zusammenarbeit mit sechs Partnerorganisationen. Es werden lokal Hilfeleistungen angeboten, um ukrainische Binnenflüchtlinge zu unterstützen. Die wichtigsten Massnahmen sind die Bereitstellung kurzfristiger Transitunterkünfte, die Abgabe von Lebensmitteln, Hygieneartikeln und anderen Hilfsgütern, die Erstattung der Kosten für die Selbstversorgung und kurzfristige psychosoziale Unterstützung.

Seit April 2022 werden Dienstleistungen zur psychischen Gesundheit und psychosozialen Unterstützung angeboten. Insgesamt wurden 58 Psychologinnen und Psychologen sowie Sozialpädagoginnen und -pädagogen geschult und sind im Einsatz.

Angebote in SOS-Sozialzentren.

SOS-Kinderdorf Ukraine eröffnete drei Sozialzentren in Uzhgorod, in der Region Tschernihiw und der Region Dnipro. Bei Bedarf werden Lebensmittel, Hygieneartikel, Medikamente etc. verteilt sowie Bargeldhilfe bzw. Überweisungen für die nötigsten Anschaffungen zur Verfügung gestellt.

Unterstützung der eigenen SOS-Mitarbeitenden. Die 113 Mitarbeitenden von SOS-Kinderdorf Ukraine wurden bei der Um- und Ansiedlung an neuen Standorten unterstützt. Von ihnen zogen 26 um und arbeiten nun von den Nachbarländern aus. 87 Mitarbeitende blieben in der Ukraine. Sie alle erhalten auf Wunsch psychosoziale Unterstützung.

Advocacy. Eine der Prioritäten von SOS-Kinderdorf Ukraine war es von Anfang an, in den Medien auf die Bedürfnisse von Kindern ohne angemessene elterliche Fürsorge hinzuweisen und darauf, dass diese Kinder familiäre Strukturen anstelle eines institutionellen Umfelds benötigen.



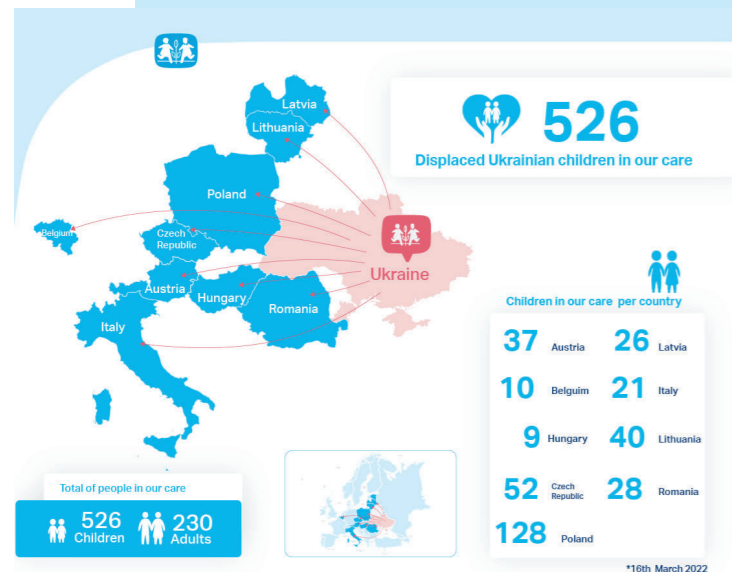
Flüchtlingsunterkunft in Polen.



Mutter mit ihren Kindern in Luhansk.



Psychologin mit Kindern.



URGENT ACTIONS NEEDED TO PROTECT AND CARE FOR CHILDREN

The war in Ukraine is disrupting the lives of millions of children, denying their human rights, and driving families apart. We call on the international community to urgently act to:

- Bring children and families to safety.
- Provide vital humanitarian aid, mental health and psycho-social support.
- Rescue the children left behind in institutions.
- Provide refuge and quality emergency care to children who have fled abroad.
- Make longer term plans to reconstruct and improve quality of child care and protection systems.

We are on the side of children

